



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHEHRENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 1 / Januar 2014 3. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchrehnbach.de



Fahrzeughalle leuchtet

Seite 2

*Wir
wünschen ein
gesundes neues
Jahr 2014!*

Start mit Erster Hilfe

Die Aus- und Fortbildung im neuen Jahr startet für den Zug 1 am Montag, 20. Januar, für den Zug 2 am Montag, 27. Januar (jeweils 19:30 Uhr). Thema für beide Termine ist die „Erste Hilfe“.

Im Dienstplan 2014 findet sich u.a. auch erstmals seit Jahren wieder eine Ganztagesübung (18. Oktober). Sie ersetzt den Atemschutz-Vormittag. Der „Hilfeleistungs-Vormittag“ findet aber wieder statt.

Die Zug- und Gruppenführer hatten die Planung für 2014 Ende November erstellt. Seit kurzem ist auch wieder der Dienstkalender im Feuerwehrhaus erhältlich bzw. im Internet abrufbar.



Bereits zum sechsten Mal gibt es den Dienstkalender in dieser Art. Foto: smü



Kesselfleisch-Essen 2014

Einladung zum traditionellen Kesselfleisch-Essen am
Samstag, 11. Januar, ab 11:00 Uhr,
 im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98).
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de
www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach

Neuwahlen am 18.1.

Die Neuwahl der Vorstandschaft steht u.a. auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins. Sie findet – vor der Dienstversammlung der kommunalen Wehr – am **Samstag, 18. Januar, um 19:30 Uhr** im Gasthaus zur Sonne („Dennaschwarz“) statt.

Bereits um 18:30 Uhr geht es zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche.

Alle Feuerwehrdienstleistenden bzw. Vereinsmitglieder sind eingeladen.

Feuerwehrhaus rundum „illuminiert“

In den letzten Wochen hat sich lichttechnisch einiges getan: Die Fahrzeughalle ist seit Anfang Dezember nachts blau „illuminiert“. Tobias Roppelt und Sebastian Müller haben eine (energiesparende) LED-Beleuchtung angebracht (Titelfoto). Der sonst etwas finstere Gebäudeteil soll damit ein bisschen mehr zur Geltung kommen. Erste positive Rückmeldungen erreichten die Brandschützer dazu schon.

„Gut Ding will Weile haben...“: Auch der Parkplatz ist seit wenigen Tagen – bei Einsätzen – endlich ausreichend beleuchtet. Nachts wurde damit eine nicht zu unterschätzende Unfallgefahr beseitigt.

Und Dank der Unterstützung durch die Feuerwehr Ebermannstadt mit ihrem Drehleiterfahrzeug konnte, ebenfalls kurz vor den Feiertagen, die defekte Beleuchtung des Schlauch- und Übungsturms abmontiert werden.



Christbaum-Sammlung 2014

Die Jugendfeuerwehr sammelt am
Samstag, 11. Januar, ab 9:00 Uhr
 wieder alle ausgedienten Christbäume ein.
 Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn nur sichtbar am Grundstück/an der Straße ablegen.

Die Jugendlichen freuen sich über Spenden, u.a. für das Kinderhospiz in Nürnberg.

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de
www.facebook.com/feuerwehr.kirchehrenbach

Inhalt

- Seite 1 „Blaue Halle“ (Foto: smü)
- Seite 2 Kurzmeldungen, Inhalt
- Seite 3 Kurzmeldungen, Serie: Schutzengel, Termine, Impressum
- Seite 4 Das war los
- Seite 5 Das war los

„In der Weihnachtsbäckerei gibt es so manche Leckerei...“



Der Songtext des Kinderliedermachers Rolf Zuckowski passte am 2. Dezember auch zur Kindergruppe. Der jüngste Feuerwehnnachwuchs verwandelte Lehrsaal und Küche zu einer kleinen Weihnachtsbäckerei. Dutzende Plätzchen wurden beim letzten Treffen für 2013 selbst gebacken. *Foto: smü*

Die nächsten Termine

Do, 9. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Mo, 13. Januar, 17:30 Uhr: **Kindergruppe**

Do, 16. Januar, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstagstreff**

Montag, 20. Januar, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Do, 23. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Montag, 27. Januar, 17:30 / 19:30 Uhr: **Kindergruppe / Zug 2**

Do, 30. Januar, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstags-Treff**

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:

Sebastian Müller (smü)
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 50 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Sandra Peske (geb. Postler), 29 Jahre, verheiratet. Beruf: Gesundheits- und Krankenpflegerin im OP am Waldkrankenhaus Erlangen.

Du hast jetzt sechs Jahre lang – ab 2007 – die Jüngsten der Feuerwehr (die Kindergruppe) betreut? Was war der Auslöser für deinen Rückzug?

Dafür habe ich mich wirklich nur mit fast zwei weinenden Augen entschlossen. Weil ich 2013 mit einer beruflichen Weiterbildung begonnen habe, ist es zeitlich einfach nicht mehr möglich. Wir haben intern zeitnah darüber gesprochen und Ausschau in Sachen Nachfolge gehalten.

Maria Kätscher hat sich bereit erklärt,



die Betreuung zu übernehmen. Und ich finde, das war eine gute Wahl. Bei den Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag der Kindergruppe will ich mich natürlich - soweit es geht - mit einbringen.

Deinen Feuerwehrdienst beendest du aber nicht komplett?

Nein, das habe ich nicht vor. Immerhin bin ich auch schon seit 15 Jahren dabei. Und es macht immer noch Spaß!

Gibt es Lob, Kritik oder sonst etwas, was du loswerden willst?

Die derzeitigen Entwicklungen auf Kreisebene in Sachen Kinderfeuerwehren finde ich toll. Es ist schön, dass eine Plattform für den Austausch geschaffen worden ist. Nach der Gründung bei uns (2004) sind im Landkreis ja die Kinderfeuerwehren fast wie Pilze aus dem Boden geschossen... :-)

Und super finde ich die gute Informationsweitergabe in unserer Feuerwehr! Egal ob Internetseite, E-Mails oder unser Mitteilungsblatt. Weiter so!

Sandra, vielen Dank.

Samstag, 7. Dezember 2013

Medien und Feuerwehren im Blickpunkt

Journalisten-Landesvorsitzender zu Gast in Kirchehrenbach



Der Vorsitzende des BJV, Michael Busch, sprach beim Jahresabschluss. Fotos: smü

Kirchehrenbach Die Jahresabschlussübung stand unter dem großen Thema „Medien/Journalisten und Feuerwehr – Zusammentreffen an der Einsatzstelle“. Michael Busch, Vorsitzender des Bayerischen Journalistenverbandes (BJV) und Redakteur des Fränkischen Tags, informierte mit einem Vortrag insgesamt 38 Kirchehrenbacher Brandschützer im Feuerwehrhaus.

Äußerst schwierig ist in vielen Regionen noch das Zusammentreffen von Journalisten und Einsatzkräften an Brand-

oder Unfallstellen. Das müsste aber nicht sein. Wenn beide Seiten wissen, wer was darf und vor allem, was nicht. Dürfen Fotografen vor Ort alles knipsen? Was passiert, wenn Bereiche einer Einsatzstelle mit Decken verhängt werden? Wie sollen oder müssen sich Feuerwehrleute und Führungskräfte verhalten? Die richtigen Antworten hatte Busch in seinem äußerst interessanten Vortrag parat. Ein „Ausflug“ in die Themenbereiche Bild- und Textrecht sowie Persönlichkeits- und Presserecht gehörte dazu.

„Aber in Kirchehrenbach gibt es bei diesem Thema ja keine Probleme...“ lobte der Journalist die Ehrenamtlichen und die langjährige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Umso wichtiger, dass alle Einsatzkräfte darüber – auch rechtlich – Bescheid wissen.

Kommandant Dietmar Willert und Pressesprecher Sebastian Müller, der Busch für diesen Vortrag gewinnen konnte, dankten mit einem kleinen Präsent für die vielen Informationen. Dem offiziellen Teil schloss sich traditionell ein gemeinsames Essen der Einsatzkräfte mit (Ehe-)Partnern und Kindern an. Mit rund 60 Gästen wurde es dabei fast ein wenig eng im Lehrsaal ... smü



Samstag, 14. Dezember 2013

Päckchen-Sammelaktion zum vierten Mal – 55 Stück



Kirchehrenbach Im vierten Jahr in Folge unterstützte die Jugendfeuerwehr wieder die Aktion Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern. Genau 55 Päckchen hatte die Bevölkerung nach dem Aufruf in der „zentralen Sammelstelle“ im Gerätehaus abgegeben. Mit den Hilfspaketen – sie enthalten Zucker, Mehl, Nudeln, Keksen, Zahnbürsten und beispielsweise Malsachen für Kinder – werden arme Familien in Osteuropa unterstützt.

Erstmals hatten die Jugendlichen angeboten, gegen den entsprechenden Geldbetrag die Pakete für die Bürger zusammenzustellen. „Das war ein voller Erfolg“, so Jugendwart Matthias Weiß. Die Jugendwehr dankt allen Bürgern, die die Aktion jedes Jahr zum Erfolg werden lassen. Abgeholt werden alle Kartons aus der Walberlagemeinde vom THW-Ortsverband Forchheim. Foto: smü

Samstag, 14. Dezember 2013

Jugendfeuerwehr: Bewegtes Jahr mit 1.171 Stunden Matthias Weiß und Anna Schnitzerlein übernehmen jetzt das „Ruder“



Der neue Jugendwart Matthias Weiß (2.v.l.), seine Vorgängerin Marion Keilholz (li.), die neue 2. Jugendwartin Anna Schnitzerlein (4.v.l.) und der frischgewählte Jugendvorstand mit ihrem „Kollegen“ von Playmobil im Jugendraum. Foto: smü

Kirchehrenbach Feste Tradition ist die Jahreshauptversammlung der Kirchehrenbacher Jugendfeuerwehr Mitte Dezember im Feuerwehrhaus. Ein Wechsel in der Jugendleitung stand im Mittelpunkt. Neben Kommandant Dietmar Willert und dem 2. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Markus Schnitzerlein gehörte auch Kreis-Jugendfeuerwehrwart Oliver Flake zu den Gästen. Sie lobten die angehenden Brandschützer für das umfangreiche Engagement, auch im sozialen Bereich.

In einem kurzen Bericht blickte Jugendsprecherin Anna Schnitzerlein auf die Aktivitäten des Jahres zurück. Fest zum Programm gehörten das Christbaum sammeln und die Beteiligung am Rosenmontagsball des Feuerwehrvereins. Außerdem war der Nachwuchs im Sommer wieder zu Gast im Landkreis Roth beim Kreisjugendfeuerwehrtag und besuchte die Atemschutzstrecke des Landkreises.

Zum letzten Mal informierte Marion Keilholz als Jugendwartin über das abgelaufene Jahr. Derzeit besteht die

Gruppe aus 14 Anwärtern. Im nächsten Jahr wechseln Drei in die Einsatzabteilung, aus der Kindergruppe gibt es mehrere Übertritte. Insgesamt 78 Mal hatten sich die 12- bis 17-Jährigen getroffen, um sich auf die Prüfungen Jugendflamme und Wissenstest vorzubereiten. Auch bei der Jugendolympiade nahm man teil. Die fünf Ältesten beteiligten sich erfolgreich an der Grundausbildung. Auf 1.171 Stunden belaufen sich Ausbildung und Freizeitaktivitäten sowie Verwaltungsarbeit der Jugendleiter.

Mit einem Geschenk wurde Keilholz als Jugendwartin verabschiedet. Sie hatte vor neun Jahren die Leitung der Jugendfeuerwehr übernommen und setzte sich seitdem erfolgreich in der Nachwuchsarbeit ein. Zeitweise war der Nachwuchs in drei Gruppen mit 24 Anwärtern organisiert. Marion Keilholz bedankte sich für die Zusammenarbeit bei allen Jugendlichen. „Es war eine sehr schöne Zeit“ sagte sie.

Ihr Nachfolger wird der bisherige 2. Jugendwart Matthias Weiß. In seine Funktion wird jetzt Anna Schnitzerlein

eingearbeitet, die im kommenden Jahr in die Einsatzabteilung wechselt.

Bei der Wahl des Jugendvorstands gab es folgendes Ergebnis: neuer Jugendsprecher ist Michael Götz, sein neuer Stellvertreter Jonas Bächer. Schriftführerin ist künftig Klara Gebhardt, um die Finanzen kümmert sich Fabian Schnitzerlein, geprüft wird der Kassier von Milane Zapf sowie Nico Welsch. smü



Auch der Spaß ist 2013 bei der Jugend nicht zu kurz gekommen. Foto: smü